

denen sollen, nun ist es zu spät.“ Sie kamen an das Haus. Ivan gab sein Pferd einem Stallknecht und folgte Hermelina zur vorderen Galerie. „Wird sie mich nicht empfangen wollen?“ fragte er. Gerade kam Jteto des Weges. „Fragen Sie Fräulein de Geran, ob ich Sie begrüßen darf,“ sagte er. — „Schön, Herr von Jagen!“ — „Nun muß ich gewiß gute Worte geben?“ — „Deine Liebe muß Dir das sagen. Du wirst in meinen Rath annehmen.“ Aber





